



Gottesdienst am Palmsonntag 28. März 2021

Pfarrerin Carolin Marie Göpfert

Musik zum Eingang

Begrüßung

Lied EG 452 Er weckt mich alle Morgen

Er weckt mich al - le Mor - gen,
Gott hält sich nicht ver - bor - gen,
er weckt mir selbst das Ohr.
führt mir den Tag em - por,
dass ich mit sei - nem Wor - te
be - grüß das neu - e Licht.
Schon an der Dämm - rung Pfor - te
ist er mir nah und spricht.

5. Er will mich früh umhüllen mit seinem Wort und Licht,
verheißen und erfüllen, damit mir nichts gebricht;
will vollen Lohn mir zahlen, fragt nicht, ob ich versag'.
Sein Wort will helle strahlen, wie dunkel auch der Tag!
Text: Jochen Klepper 1938; M: Rudolf Zöbeley 1941

Psalm 69 EG 731

Gott, hilf mir!

Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.

Ich versinke in tiefem Schlamm,
wo kein Grund ist;
ich bin in tiefe Wasser geraten,
und die Flut will mich ersäufen.

Ich hab mich müde geschrien,
mein Hals ist heiser.

Meine Augen sind trübe geworden,
weil ich solange harren muss auf meinen Gott.

Ich aber bete zu dir, Gott, zur Zeit der Gnade;
Gott, nach deiner großen Güte erhöere mich mit deiner
treuen Hilfe.

Errette mich aus dem Schlamm,
dass ich nicht versinke,
dass ich errettet werde vor denen, die mich hassen,
und aus den tiefen Wassern;
dass mich die Flut nicht ersäufe
und die Tiefe nicht verschlinge
und das Loch des Brunnens sich nicht über mir
schließe.

Erhöere mich, Herr, denn deine Güte ist tröstlich;
wende dich zu mir nach deiner großen Barmherzigkeit
und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem
Knechte,
denn mir ist angst; erhöere mich eilends.

Nahe dich zu meiner Seele und erlöse sie,
Gott, deine Hilfe schütze mich!

Eingangsgebet

Lied Siju 18 Manches Holz

1. Man-ches Holz ist schon ver - mo - dert,
man-ches Holz ist frisch ge - schla - gen.
Bei dem Kreuz, mit Blick zum Him - mel sam - meln
sich in die - sen Ta - gen Split - ter der Er -
in - ne - rung, Trau - er, die wir in uns tra - gen.

The musical score is written in G major, 4/4 time. It consists of five staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes: Dm, A, Gm, Dm, F, B, C, F, Gm, Dm, A, Dm.

2. Mancher Zorn ist längst erloschen, / mancher Zorn birgt neue Fragen /
bei dem Kreuz, mit Blick zum Himmel / lodern auf in diesen Tagen / Funken
der Erinnerung, / aus der Asche neue Klagen.

3. Manches Wort schweigt in der Seele, / manches Wort führt laute Klagen
/ bei dem Kreuz, mit Blick zum Himmel / werden laut in diesen Tagen /
Fetzen der Erinnerung, / Schrecken, die noch Wunden schlagen.

4. Mancher Trost ist tief verborgen, / mancher Trost will Hoffnung wagen, /
bei dem Kreuz, mit Blick zum Himmel / leuchten auf in diesen Tagen /
Träume der Erinnerung, / Gottes Worte, die uns tragen.

Text: Ilona Schmitz-Jeromin 2010. Melodie: Martina Pohl 2010. © Strube Verlag, München

Evangelium (Joh 12,12-19)

Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!

Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht:

»Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.«

Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte. Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat.

Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan.

Die Pharisäer aber sprachen untereinander:

Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet;

siehe, alle Welt läuft ihm nach.

Lied EG 98,1-3 Korn, das in die Erde

Lied EG 98,1-3 Korn, das in die Erde

1. Korn, das in die Er - de, in den
Keim, der aus dem Ak - ker in den
Tod ver - sinkt, Lie - be lebt auf, die
Mor-gen dringt -
längst er - stor - ben schien: Lie - be wächst wie
Wei - zen, und ihr Halm ist grün.

Joh 12,24

2. Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, / wälzte
ihren Felsen vor der Liebe Grab. / Jesus ist tot. Wie soll-
te er noch fliehn? / Liebe wächst wie Weizen, und ihr
Halm ist grün.

3. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, / unser Herz
gefangen in Gestrüpp und Dorn - / hin ging die Nacht,
der dritte Tag erschien: / Liebe wächst wie Weizen, und
ihr Halm ist grün.

Predigt

Lied

Ich rede, wenn ich schweigen sollte

Strophe A Dm A7 Dm C7
Ich re - de wenn ich schwei - gen soll - te, und
F C7 F A7
wenn ich et - was sa - gen soll - te, dann
Dm A7 Dm A
bin ich plötz - lich stumm, dann
Bb Gm A Dm Refr.
bin ich plötz - lich stumm. Herr,
Bb F D7
hilf das Rech - te sa - gen. Hilf
Gm Dm
uns das Gu - te wa - gen. Hilf
Gm Dm Gm
uns das Gu - te wa - gen. Herr,
Dm A7 Dm
hilf das Rech - te tun.

Nachrichten für die Gemeinde

Fürbitte

Vaterunser

Segen

Orgel / Musik zum Ausgang